

Neubau einer Spundwand in der Teichkläranlage

Sachverhalt:

Aufgrund der hohen Kosten der letzten Klärschlammmentsorgung ist es vorgesehen, eine Spundwand innerhalb der Teichkläranlage (Teich 1) vor dem Zulauf rammen zu lassen. Der durch die Spundwand abgegrenzte Bereich innerhalb der ersten Teichfläche bildet einen sogenannten Schlammfang welcher es ermöglicht, das Intervall der Klärschlammmentsorgung zu verkürzen. Die Verkürzung des Intervalls bewirkt eine Verringerung der Schadstoffkonzentration im Klärschlamm und trägt somit zur Kostenminimierung bei der Klärschlammmentsorgung bei. Um diese Maßnahme umsetzen zu können, ist es erforderlich, ein Ingenieurbüro mit der Planung zu beauftragen. Insofern wird seitens der Amtsverwaltung vorgeschlagen das Amt Itzehoe-Land mit der Ausschreibung der Ingenieurleistung zur Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Planung zur Umsetzung der Maßnahme wird vorgeschlagen 14.000,-€ (Ing.-Honorar) für das Haushaltsjahr 2024 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Amt Itzehoe-Land mit der Ausschreibung der Planungsleistung zur Umsetzung der Maßnahme zum Neubau einer Spundwand in der Teichkläranlage zu beauftragen. Die Mittel für das Ing.-Honorar in Höhe von 14.000,-€ sind im Haushaltsjahr 2024 bereitzustellen. Der Bürgermeister ist zu ermächtigen, den Auftrag an das günstigste Ingenieurbüro zu vergeben.

Verfasser:

Amtsleiter:

LVB: